

EINLADUNG ZUM „PSYCHOSOMATISCHEN FREITAG“



 **LANDESKRANKENHAUS HOHENEMS**
DEPARTMENT FÜR PSYCHOSOMATISCHE
MEDIZIN UND PSYCHOTHERAPIE



Freitag, 19. Oktober 2018 | 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Casino des Landeskrankenhauses Hohenems

Bahnhofstraße 31 | A-6845 Hohenems

*Wie die Seele in den Körper kommt –
Psychosomatische Medizin als Beziehungsmedizin*

Was ist das Gemeinsame von Menschen, die psychische oder psychosomatische Erkrankungen und Beziehungsstörungen entwickeln? Das Gemeinsame bei psychosomatischen Erkrankungen ist eine Verletzung früher seelischer Grundbedürfnisse in der ersten, für die Bindung so wichtigen Lebenszeit, wo der Mensch von seinen frühen Bindungspersonen existenziell abhängig ist. Das kindliche Bedürfnis nach Verbundenheit, Zugehörigkeit, Wertschätzung, einfühlsamer Bindung und Verständnis wurde meist nicht ausreichend befriedigt, sodass es hier zu einer sog. frühen Schamwunde des sich als ungeliebt erlebenden Kindes kam. Das Herzstück eines erfüllten Lebens sind aber erfüllte Beziehungen und die Fähigkeit zu Begegnungen mit offenem Herzen. Menschen, die das nicht gelernt haben, sind oft vom Leben enttäuscht, einsam und unglücklich und ständig auf der Flucht vor sich selbst und suchtgefährdet. Wir alle werden als vertrauens- und beziehungsfähige Wesen geboren. Frühe Bindungserfahrungen prägen allerdings unsere Selbst- und Weltsicht.

Ein Kind lernt erst durch eine sichere Bindungserfahrung, durch Trost und Schutz durch die Eltern, allmählich sich selbst emotional zu beruhigen und seine Gefühle zu regulieren. Wie unsere frühen Bezugspersonen uns behandelt haben, prägt unseren eigenen Bindungsstil und ebenso unsere Fähigkeit der Stressverarbeitung und Regulation eigener Gefühle unbewusst bis ins Erwachsenenalter. Dies beeinflusst selbstverständlich die Resilienz eines Menschen. Doch die gute Botschaft ist: Wir Menschen sind nicht durch unsere frühen Prägungen festgelegt: Selbstregulation, Resilienz und Beziehungsfähigkeiten sind trainierbar!

Dr. Maurer stellt in seinem Vortrag psychosomatische Medizin als emotionsfokussierte Beziehungsmedizin dar. Einen „Wackelkontakt“ im Bereich der emotionalen Verbundenheit sieht der Referent als wesentlichen Hintergrund der Entstehung psychischer und psychosomatischer, aber auch vieler körperlicher Erkrankungen.

Referent: Dr. Wolf- Jürgen Maurer

Chefarzt der Panorama Fachkliniken in Scheidegg,
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren

Wir laden ÄrztInnen und PsychotherapeutInnen aus dem institutionellen und freiberuflichen Bereich zu einem Erfahrungsaustausch ein.

Wir fragen Sie – Sie fragen uns.

Wir freuen uns auf eine rege Diskussion

2  Punkte

U.A.W.G bis Montag den 15. Oktober 2018

**DEPARTMENT FÜR PSYCHOSOMATISCHE
MEDIZIN UND PSYCHOTHERAPIE**

Landeskrankenhaus A-6845 Hohenems, Bahnhofstraße 31

T 0043(0)5576-703-5100, F 0043(0)5576-703-7515

psychosomatik.sekretariat@lkhh.at

www.lkhh.at/psychosomatik